

Fachkräftesicherung durch weiblichen Nachwuchs an der Wilhelm-Maier Schule

Von wegen nur sozial und technisch ungeschickt: die Girl's Day Akademie, erstmalig als Pilotprojekt an der Wilhelm-Maier-Schule in Obereisesheim, räumt mit Vorurteilen gegenüber MINT-Berufen auf und zeigt, wie 18 Siebtklässlerinnen über naturwissenschaftlich-technische Ausbildungs- und Studienwege aktiv an der Gestaltung unseres Alltags mitwirken können. Die Girl's Day Akademie wird durch den gemeinnützigen Bildungsträger „BBQ Berufliche Bildung gGmbH“ Heilbronn organisiert und in Form von rund 30 Workshops über den Zeitraum von zwei Jahren durchgeführt. Sie wird von der Agentur für Arbeit Heilbronn und dem Arbeitgeberverband SüdwestMetall finanziert. Im Rahmen der Girl's Day Akademie bekommen die Mädchen in technischen Workshops, Seminaren zur Kompetenzentwicklung sowie Betriebsbesichtigungen eine vertiefte Berufsorientierung im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Den Teilnehmerinnen werden nicht nur unterschiedliche technische Inhalte vermittelt sondern sie können selbst eigene technische Geschicklichkeit und das Verständnis dafür beim Bau verschiedener Technikmodellen auf die Probe stellen.



Zu Beginn wurden die Mädchen in die Theorie eingeführt und lernten wie eine Seifenblasen-Maschine funktioniert und welche Bauteile das Modell benötigt. Danach konnten sie in zwei Workshops, durchgeführt von Barbara Wild vom Verein Faszination Technik, ihre Modelle selbständig bauen und erfolgreich ausprobieren.